

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen betreffend Einführung familienautonomer Tage

Generell begrüßen NEOS eine einheitliche Lösung hinsichtlich der Herbstferien. Doch diese Reformierung mit Handbremse reicht uns nicht. Wir fordern endlich zukunftsfitte Lösungen, von denen Kinder und Eltern profitieren, die für mehr Lebensqualität und weniger Stress für die ganze Familie sorgen.

Die Ferienordnung in Österreich ist insgesamt nicht mehr zeitgemäß. Sie orientiert sich immer noch an einer Agrargesellschaft und berücksichtigt Erntezeiten, die für Schüler_innen längst keine Relevanz mehr haben. Dazu kommt, dass durch diese Regelung der Lernstoff ungünstig verteilt wird, da es viele Zeiten gibt, in denen hauptsächlich beaufsichtigt wird: nach Schulstart durch mangelnde Stundenpläne, vor Schulende nach der Notenkonferenz, vor den Ferien, usw.

Wenn man eine echte Reform der Ferienordnung in Angriff nehmen will, muss für eine sinnvolle lernpsychologische Gestaltung des Schuljahres gesorgt werden. Nach den aktuellen Regelungen sind die intensiven Unterrichtszeiten unregelmäßig verteilt. Vor allem die Länge der Sommerferien ist unsinnig, da neun Wochen eine zu lange Lernunterbrechung für die Schüler_innen darstellen.

Speziell die Regelung hinsichtlich der schulautonomen Tage ist im aktuellen Entwurf recht unglücklich gewählt: Wie viele schulautonome Tage künftig erlaubt sind, hängt laut Regierungsplan nämlich davon ab, ob der Nationalfeiertag am 26. Oktober auf ein Wochenende oder einen Werktag fällt. Hier wäre dringend anzusetzen und in einem ersten Schritt die Umwandlung in familien- bzw. schüler_innenautonome Tage anzugehen. Über diese Tage könnten die Familien/Schüler_innen frei verfügen. Damit wäre ein erster und wichtiger Schritt gemacht, um Eltern und Familien mehr Flexibilität in ihrer Zeitplanung und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Der Schulstandort kann eigenständig auf die sich daraus ergebenden Bedürfnislagen reagieren und im Bedarfsfall beispielsweise Klassen zusammenlegen und – voraussichtlich an Fenstertagen – den Lehrer_inneneinsatz zurückfahren.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, wird aufgefordert, ehest möglich eine Umgestaltung der schulautonomen Tage in sogenannte familienautonome Tage einzuleiten. Über diese sollen Familien bzw. Schüler_innen frei verfügen können."

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Unterrichtsausschuss vorgeschlagen.

Wolfgang
(Beckhard)

Josef
(Kersch)

Augustin
(G. G. G.)

